# Jugend forscht 2022 fragt nach: „Zufällig genial?“

* Schülerinnen und Schüler stellen kreative Projekte beim Regionalwettbewerb Südbaden in der SICK-Arena vor
* Mädchen- und Jungenanteil erstmalig 50:50

Waldkirch/Freiburg, 17. Februar 2022– Tüfteln, experimentieren, forschen: 131 junge Nachwuchs-forscherinnen und -forscher aus der Region Südbaden präsentierten heute im Rahmen des beliebten Forschungswettbewerbs „Jugend forscht“ ihre kreativen Ergebnisse und Antworten auf die Fragestellung „Zufällig genial?“. Zur großen Freude der Teilnehmenden wurde der 57. Wettbewerb in der SICK-Arena in Präsenz ausgerichtet, nachdem die Veranstaltung letztes Jahr noch virtuell durchgeführt wurde. Die SICK AG fungierte zum 21. Mal als Patenfirma.

Die Begeisterung für MINT-Fächer unter den Jungforschenden ist auch in diesem Jahr offensichtlich. Insgesamt 66 Projekte aus den Fachbereichen Arbeitswelt (7), Biologie (17), Chemie (6), Geo- und Raumwissenschaften (6), Mathe/Informatik (4), Physik (12) und Technik (14) wurden jeweils einer Fachbereichs-Jury von insgesamt 52 Mitgliedern in den Wettbewerben „Jugend forscht“ (Altersgruppe 15-21 Jahre) und „Schüler experimentieren“ (ab 14 Jahren) vorgestellt. Jedes Projekt mit seinen jungen Verantwortlichen durchlief dabei zwei Jury-Runden.

Trotz der Corona-Pandemie sind viele Kinder und Jugendliche meist über mehrere Monate oder sogar Jahre motiviert an ihren Experimenten drangeblieben. Die Betreuerinnen, Betreuer und Eltern zeigten unter diesen erschwerten Bedingungen ebenfalls unermüdlichen Einsatz, um die jungen Talente bestmöglich zu fördern. Das wurde heute in der SICK-Arena belohnt.

Mädchen genauso forschungsinteressiert wie Jungen

Eine besondere Prämiere ist der hohe Mädchenanteil des Regionalwettbewerbs Südbaden 2022. Exakt die Hälfte aller Teilnehmenden sind weiblich, im letzten Jahr lag der Mädchenanteil regional noch bei 42%. Die Teilnehmerinnen aus Südbaden beweisen damit, dass das Geschlecht in den MINT Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik schon lange keine Rolle mehr spielt. Auch landes- und bundesweit hat sich der Anteil an weiblichen Jungforscherinnen dieses Jahr erhöht und bricht mit jeweils um die 40% Rekorde.

**Abwechslung am Wettbewerbstag mit Live-Übertragung der Siegerehrung**

Um 9 Uhr wurden die Forscherinnen und Forscher offiziell begrüßt, anschließend stellten sie sich selbstbewusst der Jurierung. Nach dem Mittagessen erklang der Startschuss für eine Rallye, bei der sich die jungen Tüftlerinnen und Tüftler für zwei Stunden an der frischen Luft austoben konnten. Anschließend meisterten sie ihre Feedbackgespräche mit der Jury und am Ende des langen Wettbewerbstages wurden die Gewinnerinnen und Gewinner während einer Siegerehrung ausgezeichnet. Diese wurde live übertragen, sodass Familie, Freundinnen und Freunde zu Hause vor den Bildschirmen mitfiebern konnten. Aufgrund der Einschränkungen im Kontext der Corona-Pandemie waren lediglich die Schülerinnen und Schüler selbst, Betreuerinnen und Betreuer, Organisatoren sowie Pressevertreterinnen und -vertreter vor Ort.

Philipp Burger, Leiter der Ausbildungsabteilung bei SICK und Verantwortlicher der Wettbewerbsorganisation, sagt: „Für mein Team und mich stand die Umsetzung des Wettbewerbs vor Ort dieses Jahr an erster Stelle. Wir haben hier in der SICK-Arena eine spannende Atmosphäre erleben dürfen und so viel Talent gesehen, das ist wirklich außergewöhnlich. Die Erarbeitung und Einhaltung des Hygienekonzepts waren daher Herausforderungen, denen wir uns gerne und erfolgreich gestellt haben. Mein herzlicher Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die den Kindern und Jugendlichen einen wunderbaren Tag ermöglicht haben.“

Auf der eigens angelegten Website ([www.jugend-forscht-suedbaden.de](http://www.jugend-forscht-suedbaden.de)) sind die diesjährigen Projekte sowie alle Informationen zum Wettbewerb aufgeführt. Auch auf der Plattform Instagram ist „jugendforscht.suedbaden“ vertreten und bietet neben Informationsvermittlung die Möglichkeit zum digitalen Austausch.

**Wettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“**

Der Regionalwettbewerb Südbaden umfasst die Regionen Hochrhein, Emmendingen, Freiburg sowie die Ortenau und ist der größte Regionalwettbewerb in Baden-Württemberg. Zahlreiche lokale Preisstifter und Sponsoren unterstützen die Veranstaltung. Landesweit sind 1.071 Teilnehmende mit insgesamt 573 Projekten für die 11 Regionalwettbewerbe angemeldet (davon finden dieses Jahr vier in Präsenz statt), bundesweit sogar 8.527 Schülerinnen und Schüler mit 4.788 Projekten. Die Siegerinnen und Sieger nehmen nach den Regionalwettbewerben an den Landeswettbewerben ihrer Bundesländer teil, dessen Gewinnerinnen und Gewinner wiederum im Bundeswettbewerb gegeneinander antreten.

Die Stiftung Jugend forscht e.V. richtet ihre Wettbewerbe an junge Menschen mit Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Seit der Gründung der Stiftung 1965 gab es insgesamt bereits über 220.000 Teilnehmende.

- - -

Bild: Jugendforscht2022\_Gruppenfoto\_Sick AG.jpg

Bildunterschrift: Die Schülerinnen und Schüler aus Südbaden stellen ihre kreativen Ideen bei „Jugend forscht“ vor

Bildquelle: SICK AG

**Ansprechpartnerin:**

Joanna Hahn │PR-Managerin │joanna.hahn@sick.de

+49 7681-202-5747 │+49 170 2269 888

SICK ist einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für sensorbasierte Applikationen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte SICK mehr als 10.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von rund 1,7 Mrd. Euro. Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter [www.sick.com](http://www.sick.com/)